

KUNSTMUSEUM STUTTGART

Kubus.

Sparda-Kunstpreis

Fotografie

Sinje Dillenkofer
Peter Granser
Annette Kelm
Armin Linke

23.3.—23.6.2019

Kubus.

Sparda-Kunstpreis

Der von der Sparda-Bank Baden-Württemberg und dem Kunstmuseum Stuttgart gemeinsam ins Leben gerufene »Kubus. Sparda-Kunstpreis« wird 2019 zum vierten Mal vergeben. Der Preis zeichnet eine herausragende Leistung im Bereich der bildenden Kunst aus. Er richtet sich an Künstler_innen, die in Baden-Württemberg geboren sind oder die durch ihre künstlerische Arbeit einen engen Bezug zum Land haben.

Ein Gremium aus Vertreter_innen baden-württembergischer Kunst- und Kulturinstitutionen schlug 15 Künstler_innen vor, die sich dem Medium Fotografie mit vielfältigen Konzepten zuwenden. Von einer Jury, der neben Vertreter_innen des Kunstmuseum Stuttgart Dr. Felix Krämer (Generaldirektor Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf), Dr. Stefan Gronert (Kurator Fotografie und Medien, Sprengel Museum Hannover) und Dr. Barbara Engelbach (Kuratorin Sammlung Zeitgenössische Kunst, Fotografie und Medienkunst, Museum Ludwig Köln) angehörten, wurden vier Künstler_innen nominiert. Sinje Dillenkofer, Peter Granser, Annette Kelm und Armin Linke stellen ihre Werke im Kunstmuseum Stuttgart in je eigenen Räumen aus. Eine zweite Jury wird während der Ausstellungszeit den/die diesjährige_n Preisträger_in bestimmen. Zudem wird am Ende der Ausstellung ein von der Sparda-Bank Baden-Württemberg ausgelobter Publikumspreis vergeben.

The "Kubus. Sparda Art Prize" established jointly by the Sparda-Bank Baden-Württemberg and the Kunstmuseum Stuttgart, will be awarded for the fourth time in 2019. The prize honors an outstanding achievement in the visual arts. It is directed toward artists who were born in Baden-Württemberg or have a close connection to the state through their artistic work.

A committee of art- and cultural-institution representatives initially recommended fifteen artists who work in the medium of photography using diverse approaches. Four artists were then nominated by a jury consisting of, in addition to representatives of the Kunstmuseum Stuttgart, Dr. Felix Krämer (General Director of the Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf), Dr. Stefan Gronert (Curator of Photography and Media, Sprengel Museum, Hannover), and Dr. Barbara Engelbach (Curator of the Collection of Contemporary Art, Photography, and Media Art, Museum Ludwig, Cologne). The nominees, Sinje Dillenkofer, Peter Granser, Annette Kelm, and Armin Linke, will each present their work at the museum, in separate spaces. A second jury will determine this year's award winner during the run of the show. Moreover, at the end of the exhibition period, the Sparda Bank Baden-Württemberg will confer a public-choice award.

Unterstützt durch die /sponsored by

Begleitprogramm

Freitag, 29. März 2019, 15:45 Uhr

Infotermin für Lehrer_innen

Bei einem Rundgang stellen wir Lehrer_innen die Ausstellung und Möglichkeiten zur Anknüpfung an den Unterricht vor. Zusätzlich präsentieren wir die speziell für diese Ausstellung konzipierten Vermittlungsangebote für Schulklassen unterschiedlicher Altersstufen.

Eintritt frei*

Dienstags, 9. April, 14. Mai und 18. Juni 2019,
jeweils 12:30 – 13:15 Uhr

Betrachtungen. Prominente erklären Kunst

Die Evangelische Kirche in der City und das Katholische Bildungswerk laden in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Stuttgart zu kurzen Betrachtungen über die Mittagszeit ein. Personen des öffentlichen Lebens aus Stuttgart erklären ihren Zugang zu Kunstwerken in der Sonderausstellung.

Ticket * 3 €

Kuratorenführungen

Freitag, 26. April 2019, 18 Uhr: Sabine Gruber, Kuratorin der Ausstellung
Freitag, 24. Mai 2019, 18 Uhr: Anne-Kathrin Segler, wissenschaftliche Assistentin

Ticket * 2,50 € / ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Camera Obscura – Entdeckungen Angebot für Gruppen

Unter der Anleitung der Künstlerin Caroline Kriebietke erforschen Teilnehmer_innen die Anfänge und Grundlagen der Fotografie. Nach einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch werden mit Hilfe selbstgebauter Lochkamas Bilder eingefangen. Die Werke der Ausstellung können dafür kreative Impulse geben. Die besonderen Eigenschaften der Lochkamera – beispielsweise die gleichmäßige Unschärfe oder die Effekte der langen Belichtungszeit – machen sie zu einem faszinierenden Medium, das für neue Einblicke sorgt und gleichzeitig die Geschichte der Fotografie erlebbar macht. In Kooperation mit dem Kulturzentrum Forum 3

Ticket 200 € pro Gruppe (max. 10 Teilnehmer_innen, inkl. Eintritt)

Dauer: 180 Min. / Di bis Fr 10–18 Uhr

Mehr Informationen und Buchung:

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder T: +49 (0)711 / 216 196 25



- 1 Ziege 1, 2010
- 2 Case 107, 2009

Sinje Dillenkofer



Sinje Dillenkofer (*1959 Neustadt a. d. Weinstraße, DE; lebt in Stuttgart, DE) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, wo sie von 2000 bis 2004 auch eine Professur innehatte. Die Fotografien von Sinje Dillenkofer zeigen Menschen, Tiere und Natur. Sie sind als Symbole zu verstehen, die Differenzen zwischen Normalität und Absurdität sowie gesellschaftliche Machtstrukturen offenlegen. Die Brüche zwischen Realität und Inszenierung verweisen auf das nicht Sichtbare, das über die eigene Bildsprache der Fotografie wahrnehmbar wird. Die seit 2009 fortgeführte Serie der »Cases« befasst sich mit Ab- und Anwesenheitsstrategien. Die Fotografien zeigen leere Behältnisse, die, in Nahsicht aufgenommen, an abstrakte Gemälde erinnern.

Sinje Dillenkofer (*1959 Neustadt a. d. Weinstraße, DE; lives in Stuttgart, DE) studied at the Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, where she also held a professorship from 2000 to 2004. Dillenkofer's photographs depict people, animals, and nature. They are meant to be seen as symbols that reveal differences between normality and absurdity along with societal power structures. The fissures between reality and staged situations refer to what is not visible—something that is perceptible via the unique visual language of photography. Begun in 2009, Dillenkofer's ongoing series "Cases" deals with strategies of being present and absent. The photographs depict empty receptacles that, shot close-up, recall abstract paintings.

Peter Granser (*1971 Hannover, DE; lebt in Stuttgart, DE) beschäftigt sich seit seinen Artist-in-Residence Aufenthalten in Japan mit der Verbindung von zeitgenössischer Kunst und japanischem Tee. Die Installation »Zwischen/Raum« stellt eine Fortführung des 2015 in Stuttgart gegründeten Projektraumes ITO dar. Das kontemplative Teezeremoniell verändert den Blick der Betrachter_innen auf die Kunst und schafft ein Bewusstsein für Zeit und Leere. Die Serie »Heaven in Clouds« (2009–2014) befasst sich mit den Folgen der Urbanisierung auf Mensch und Natur. Das zwiespältige Verhältnis zwischen dem Glücksversprechen rasant wachsender Großstädte und der gleichzeitigen Zerstörung unserer Umwelt spiegelt sich im Dialog abstrakter und dokumentarischer Fotografien.

Peter Granser (*1971 Hannover, DE; lives in Stuttgart, DE) has, following his artist-in-residence sojourns in Japan, dealt with the connection between contemporary art and Japanese tea. His installation "Zwischen/Raum" (Between/Space) represents a continuation of the project space ITO, founded in Stuttgart in 2015. The contemplative tea ceremony shifts the beholder's attention to art and generates an awareness of time and emptiness. Granser's series "Heaven in Clouds" (2009–2014), addresses the impact of urbanization on man and nature. The ambivalent relationship between the promise of happiness via rapidly expanding big cities and the simultaneous destruction of our environment is reflected in the dialogue between abstract and documentary photographs.



Peter Granser

3 Stage, aus »Heaven in Clouds«, 2011

4 Night Sky, aus »Heaven in Clouds«, 2011



Annette Kelm



5 Light Double, 2 Parts, 2018

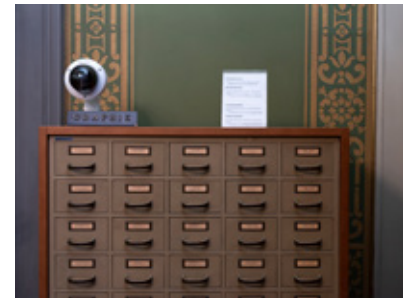
6 Still Life with Spring, 2018

Annette Kelm (*1975 Stuttgart, DE; lebt in Berlin, DE) studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Ihre Aufnahmen orientieren sich an den klassischen Genres der Fotografie wie Porträt, Stillleben, Landschaft, Architektur und Werbung. Auf den ersten Blick scheinen die im Stil der klassischen Studiofotografie inszenierten Kompositionen einem objektiven Anspruch verpflichtet. Bei näherer Betrachtung verdichten sich die Arrangements zu Erzählungen. Fantasievolle Requisiten mischen sich unter die Akteure und verweisen auf subjektiv-mythologische Zusammenhänge. Das Verhältnis von Realität und Repräsentation bleibt somit offen und verweist auf das Sehen selbst.

Annette Kelm (*1975 Stuttgart, DE; lives in Berlin, DE) studied free art at the Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Her images are oriented on the classic genres of photography, such as portraiture, still life, landscape, architecture, and advertising. At first glance, her compositions staged in the style of traditional studio photography seem aimed at ensuring objectivity. On closer inspection, however, the arrangements coalesce into narratives. Imaginative props mingle among her subjects and reference subjective, mythological connections. The relationship between reality and representation thus remains open and draws the attention to seeing itself.

Armin Linke (*1966 Mailand, IT; lebt in Berlin, DE, und Mailand, IT) ist Fotograf und Filmemacher. Er war Professor für künstlerische Fotografie, u.a. an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und am Massachusetts Institute of Technology, USA. Er befasst sich seit über 20 Jahren mit den politischen, kulturellen und technologischen Einschreibungen in unsere natürliche und urbane Umwelt. Sein Bildarchiv besteht inzwischen aus mehr als 500.000 Aufnahmen, die weltweit entstanden sind. Es bildet die Quelle seiner Recherchen zu unterschiedlichen Formen der fotografischen Repräsentation und Verschränkung von Geschichte und kollektivem Bildgedächtnis. In der Ausstellung gibt Armin Linke Einblick in sein neues, mit der Fotohistorikerin Estelle Blaschke entwickeltes Langzeitprojekt »Image Capital«.

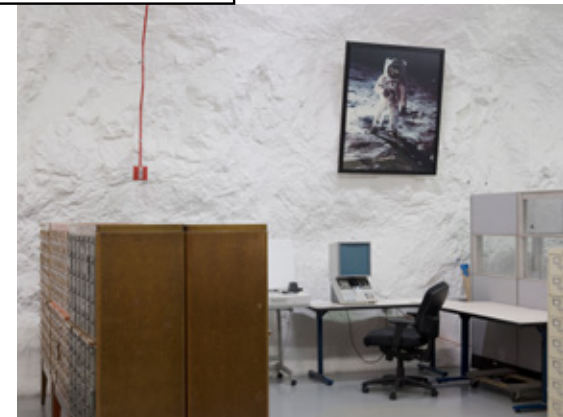
Armin Linke (*1966 Milan, IT; lives in Berlin, DE, and Milan, IT) is a photographer and filmmaker. He was professor for photography at the Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe and a research affiliate at the Massachusetts Institute of Technology, among other academic posts. For over twenty years, he has explored the inscription of politics, culture, and technology in our natural and urban surroundings. Today, his picture archive includes 500,000 images produced around the world. It constitutes the source of his research on different forms of photographic representation and its interweaving of history and collective pictorial memory. In the exhibition, Linke offers insight into his new, long-term project "Image Capital," developed in collaboration with the photo historian Estelle Blaschke.



Armin Linke

7 Photo Library, The Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max Planck-Institute, Florence Italy, 2018

8 Iron Mountain Preservation Facility, Boyers (Pennsylvania) USA, 2018



Künstler_innen

hautnah

Sonntag, 7. April 2019, 14–17:30 Uhr

Image Capital

Künstlerworkshop mit Armin Linke und Estelle Blaschke

Das Forschungsprojekt »Image Capital« des Künstlers Armin Linke und der Fotografehistorikerin Estelle Blaschke kreist um das Verständnis von Fotografie als Währung, dessen Entwicklung von der Metapher der Fotografie als Banknote hin zu einem fotografischen Schatz der Vergangenheit gekennzeichnet ist. Die Diskussion geht u.a. den Fragen nach: Wie wird ein Wertesystem von Fotoarchiven geschaffen? Welche Technologien und Infrastrukturen werden benötigt, um die stetig wachsende Bilderanzahl in einem digitalen Ökosystem zu verwalten?

Ticket* 25 € (inkl. Eintritt)

Freitag, 17. Mai 2019, 18 Uhr

Double Light

Dialogführung mit Annette Kelm und Sabine Gruber

In ihren Fotografien arrangiert die Künstlerin Annette Kelm Alltagsobjekte und Requisiten zu rätselhaften Szenen. Jede erzählt ihre eigene Geschichte. Welche das ist, erfahren Besucher_innen im Gespräch mit der Künstlerin Annette Kelm und der Kuratorin Sabine Gruber während eines Ausstellungsrundgangs.

Ticket* 2,50 € / ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Sonntag, 26. Mai 2019, 10–17 Uhr

Das Abwesende im Bild

Künstlerworkshop mit Sinje Dillenkofer

Wie kann das im Bild nicht Sichtbare gestalterisch wahrnehmbar gemacht werden? Welche Rolle spielt dabei die Fotografie in ihrer Funktion als Index und Referenz? Und wie wirken Textangaben oder Titel ergänzend zum Bild? Anhand von mitgebrachten und im Workshop selbst gefertigten Bildbeispielen werden diese und weitere Fragen erörtert.

Bitte bringen Sie einen Fotoapparat, ein Handy oder einen anderen lichtbildnerischen Apparat, sowie einen Laptop oder ein Tablet und Bilder mit, die sie bereits gefertigt oder in Büchern oder Zeitschriften gefunden haben.

Ticket* 25 € (inkl. Eintritt)

Samstag, 1. Juni, und Sonntag, 2. Juni 2019,
jeweils 13:30–16:30 Uhr

Tee als Teil künstlerischer Praxis

Künstlerworkshop mit Peter Granser

In Peter Gransers Augen vereint die Teekultur, der Chadō, verschiedene Aspekte der Kunst, Philosophie und Spiritualität in sich. In seinem Workshop verknüpft er daher zeitgenössische Kunst mit japanischem Tee, indem er die Teezeremonie in Beziehung zu seiner fotografischen Arbeit setzt. Die Konzentration auf den Moment, Ruhe und Aufmerksamkeit sind nicht nur beim Teetrinken und -zubereiten essentiell, sondern auch beim Fotografieren. Das Zubereiten und Verkosten verschiedener Teesorten wird selbst zum künstlerisch ästhetischen Prozess.

Ticket* 25 € (inkl. Eintritt)

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:
fuhrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder T: +49 (0)711 / 216 196 25

KUNSTMUSEUM STUTTGART

Kleiner Schlossplatz 1

70173 Stuttgart

T: +49 (0)711 / 216 196 00

info@kunstmuseum-stuttgart.de

kunstmuseum-stuttgart.de



ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Di bis So 10–18 Uhr und Fr 10–21 Uhr,
Mo geschlossen / Tue to Sun 10am–6pm,
Fri 10 am–9 pm, Mon closed

Karfreitag geschlossen, an allen
anderen Feiertagen 10–18 Uhr /
closed on Good Friday, on all other
holidays 10 am–6 pm

EINTRITT / ADMISSION

KUBUS. SPARDA-KUNSTPREIS

KUBUS. SPARDA ART PRIZE

inkl. Sammlung: 11 € / ermäßigt 8 €
incl. collection: 11 € / concessions 8 €
Kinder unter 13 Jahren frei /
free admission for children
under the age of 13

Ermäßigten Eintritt erhalten Schüler_
innen, Studierende, Auszubildende und
Schwerbehinderte mit entsprechendem
Ausweis. / Reduced admission applies
to schoolchildren, students, trainees
and people with disabilities with valid ID.

Freien Eintritt in die Ausstellung erhalten
Studierende der Kunstgeschichte an der
Universität Stuttgart, der Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart, Stipendia-
ten der Akademie Schloss Solitude und
Studierende der Merz Akademie sowie
Mitglieder des Freundeskreises des
Kunstmuseums Stuttgart.

VERKEHRSVERBINDUNGEN / PUBLIC TRANSPORTATION

Bus 42 und 44 Schlossplatz

U5, U6, U7, U12 und U15 Schlossplatz

S-Bahnen Stadtmitte

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN / PUBLIC TOURS IN GERMAN

Fr 18 Uhr und So 15 Uhr

Ticket 2,50 € / ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Begrenzte Teilnehmerzahl

PRIVATE FÜHRUNGEN / PRIVATE TOURS

T: +49 (0)711 / 216 196 25

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de

RAUMVERMIETUNG / RENTAL SPACES

T: +49 (0)711 / 216 196 16

info@kunstmuseum-stuttgart.de

REDAKTION / EDITORIAL STAFF

Kunstmuseum Stuttgart

Abteilung Kommunikation und Marketing

GRAFIK DESIGN / GRAPHIC DESIGN

PARAT.cc

Änderungen vorbehalten /
subject to change without notice

IMPRESSUM / IMPRINT

Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH

HRB 24432 Reg.-Gericht Stuttgart

Geschäftsführerin Dr. Ulrike Groos

Vorsitzender des Stiftungsrats

BM Dr. Fabian Mayer

BILDNACHWEISE / COPYRIGHTS

- 1 C-Print unter Glas, 180 × 180 cm,
© VG Bild- Kunst, Bonn 2019
- 2 C-Print unter Glas, 82 × 80 × 2,5 cm,
© VG Bild- Kunst, Bonn 2019
- 3 Archival pigment print, 45 × 60 cm,
© Peter Granser
- 4 Archival pigment print, 127,5 × 170 cm,
© Peter Granser
- 5 Archival pigment print, 51,9 × 39,4 cm,
© Annette Kelm / Courtesy the artist
and KÖNIG GALERIE
- 6 Archival pigment print, 120 × 90 cm,
© Annette Kelm / Courtesy the artist
and KÖNIG GALERIE
- 7 © Armin Linke
- 8 © Armin Linke

Hier geht's weiter ...

kubus-kunstpreis.de

